

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 246.

Montag, den 3. September.

1838.

### Elisabeth Báthori.

(Beschluß)

Nachdem diese Geständnisse gemacht worden waren, berief der Reichspalatin Graf Georg Thurgó ein Palatinalgericht nach Bistse, einem zu seinen Besitzungen gehörenden Marktflecken im Trenchiner Comitath, daß solches das Verbrechen richte. Dasselbe trat, doch nicht unter des ungarischen Pfalzgrafen persönlichem Vorsitze (in seinem Namen erschien als sein Stellvertreter und Kläger sein Protonotair Georg Saluzky), am 7. Januar 1611 zusammen und zählte vierzehn Richter. Vor diesem Tribunale erschienen, die Hauptübelthäterin ausgenommen, welche im Eszthet Schlosse in strenger Haft geblieben war, die Verbrecher alle, und noch ein Mal befragt über ihre Theilnahme und Beförderung der Missethaten, wiederholten sie, was sie schon früher eingestanden; ohne ihre Schuld zu verhehlen oder zu rechtfertigen, waren sie einzig bemüht, sich einigermaßen dadurch zu entschuldigen, daß sie vorbrachten, sie wären zu den verübten Grausamkeiten durch Drohungen und physische Zwangsmittel, von Seiten ihrer Gebieterin, genöthigt worden. Die Sache war klar. Dennoch zog man noch andere Zeugen herbei, um das Schauderhafte der raffiniertesten teuflischen Bösheit bestmöglichst zu beleuchten und darzuthun. In Allem wurden zwölf Zeugen herbeigebracht, alle, entweder Eszthet Einwohner oder der Gräfin Dienerinnen. Bei vorangegangener feierlicher Eidschwur, reine Wahrheit gestehen zu wollen, wurden sie examinirt. Alle diese erklärten einige Umstände auf; unter anderem brachte Zima vor, die Gräfin hätte, nachdem zwei ihrer Stubenmädchen im Eszthet Friedhofe beerdigt worden wären und der Eszthet Seelsorger seinen Verdacht, sie sei ihre Mörderin gewesen, in der Kirche öffentlich geäußert, ein drittes in Leffete begraben lassen. — Drei der nach Bistse berufenen Dienerinnen: Sara Buginkay, verwitwete Martini, Helene, verwitwete Kotfis, und ein junges Mädchen, Susanne, bestätigten die Thatfachen; die erste behauptete, während ihrer Dienstzeit wären mehr als achtzig Mädchen umgebracht worden; die zweite erzählte, in der Zeit von drei Jahren, die sie bei Elisabeth Báthori zugebracht, wären dreißig Mädchen getödtet worden und ihre Herrin hätte auch dem Landesherren, dem Reichspalatin, wie auch dem Emerich Meghery und Andern nach dem Leben getrachtet, und die letzte berichtete: Fisko, Helene und Dorula wären stets die Grausamsten gewesen, Katharina in viel geringerem Grade; diese hätte sich der zum Tode Verurtheilten oft erbarmt und ihnen Nahrung zugestellt; zugleich

gab sie auch darüber Auskunft, wie sie gehört hätte, Jakob Szilvássy habe in der Truhe der im Gewahrsam sich befindenden Gräfin ein durch ihre eigene Hand aufgesetztes Verzeichniß der getödteten Mädchen gefunden, wonach sich die Zahl derselben auf sechshundert und fünfzig belief.

Darauf machte man den Ueberführten kurzen Proceß: Die Gräfin, dieses moralische Ungeheuer in einer schönen körperlichen Hülle, ward zum strengen Gefängnisse (das ihr zum Aufenthalte angewiesene feste, nur sehr schwach beleuchtete Gemach durfte sie nie verlassen) für die übrige Dauer ihres Lebens verurtheilt und dahinziehend endete, nach vierthalb Jahren, ihre irdische Laufbahn. Dem mit Fluch beladenen Werkzeuge ihrer Mordlust ward eine strenge, jedoch gerechte Strafe dictirt: Helene und Dorula, als die vorzüglichsten Missethäterinnen und Helferinnen, sollten zuerst die vordersten Glieder an allen Fingern beider Hände, mit denen sie christliches Blut vergossen, durch den Scharfrichter, der sie ihnen mit der Zange wegreißen mußte, vorklappen und dann bei lebendigem Leibe verbrannt werden. Johann Fisko, dessen Schuld durch sein jugendliches Alter und geringere Gräueltathen etwas verringert wurde, sollte geköpft, sein entseelter Leichnam dann auf einen Scheiterhaufen gelegt und mit den zwei andern Verbrecherinnen den Flammen übergeben werden. In Ansehung der Katharina ward entschieden, daß man sie, weil sie einige Zeugen entschuldigten und sie auf Fisko's einzige Anklage unmöglich verurtheilt werden könnte, einstweilen einkerkern, bis durch hinlängliche Beweise ihre Schuld oder Unschuld dargethan werden würde. — Die gefällte Sentenz wurde den Missethättern vorgelesen und das Urtheil schon am dritten Tage darauf zu Bistse vollzogen.

Edel und verlassen stehen die Ruinen des einst herrlichen Eszthet Schlosses; Raben umkreisen sein mit jedem Tage mehr zerfallendes Gestein mit ihrem Gekrächze, aber ein Theil des Thurmes, in welchem die Verbrecherin ihre Schandthaten sahnte und ihre mit Angst und Kummer gepresste Seele aushauchte, steht noch fest, scheint dem Zahne der Zeit für immer trogen und zur Warnung vor Mißhandlungen der Unschuld für immer dienen zu wollen. Beinahe Jeder der in der Umgegend Einheimischen zeltet, durch sich fortpflanzende Ueberlieferungen davon unterrichtet, vom Schauder ergliffen, allen Nachfragenden die Stätte, welche Elisabeth Báthori, vom erwachten Gewissen gefoltert, durch ihre Gefangenschaft und ihren Tod für alle Zeiten merkwürdig gemacht hat.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Auktion. Von des Raths zu Leipzig Landgericht sollen den 5. September 1838 von Nachmittags 2 Uhr an in der Schenkwirtschaft zu den drei Mohren im Anzer mehre Hausgeräthschaften, Kleidungsstücke und Betten, deren Verzeichniß an Raths Landgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier und in der sogenannten grünen Schenke zu Anzer öffentlich angeschlagen ist, gegen baare Bezahlung in preuß. Cour. an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.  
Leipzig, am 1. August 1838.

Des Raths allhier Landgericht.  
Stoßmann, Dir.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 4. September, zum zweiten Male: Die Geschwister, Schauspiel von Leutner.

Mittwoch, den 5. September: Griseidis, dramatisches Gedicht von F. Hahn. Griseidis — Dem. Denker.

### Dampfwagenfahrt

Dienstag, den 4. September.

Nachmittag 1½ Uhr von Leipzig nach Borsdorf.

6 Uhr von Borsdorf nach Leipzig.



### Tägliche Dampfswagenfahrten zwischen Leipzig und Wurzen

vom 3. September an bis auf weitere  
Ankündigung:

	<b>Vormittag</b>	<b>Nachmittag</b>
von Leipzig nach Wurzen	7 Uhr	3 Uhr
von Wurzen nach Leipzig	9	5

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend wird bei Sommerfeld, Borsdorf und Posthausen angehalten.  
Außerdem stattfindende Sonntags- oder Extrafahrten werden besonders angekündigt.



### Dampfswagenfahrten Dienstag, den 4. September.

Vormittag	7 Uhr nach Wurzen.
	9 " von Wurzen.
Nachmittag	3 " nach Wurzen.
	5 " von Wurzen.

### Freiwillige Versteigerung zweier Grundstücke zu Leipzig.

- 1) Das unweit des Eisenbahnhofes an der Ecke der Promenade und der Hintergasse gelegene Haus- und Gartengrundstück sub No. 1223, ingeleichen
- 2) das daran anstossende an der Hintergasse unter No. 1224 gelegene Haus mit Seitengebäuden und Garten sollen im Auftrage des Herrn Besitzers durch den unterzeichneten Notar auf dem Wege der freiwilligen Licitation verkauft werden.

Diese Versteigerung erfolgt  
Montags, den 17. September d. J., Vormittags  
10 Uhr

auf der Expedition des Unterzeichneten (Tuchhalle, Treppe A.  
2. Etage).

Die Bedingungen der Versteigerung sind daselbst einzusehen und gegen Erstattung der Copialien in Abschrift zu erhalten. Die Besichtigung der Grundstücke kann vom 3. September an nach vorgängiger Anzeige an den Herrn Besitzer in No. 1223, mit Ausnahme des Sonntags, täglich Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr stattfinden.

Leipzig, den 25. August 1838. Dr. von Zahn, Notar.

### Weinversteigerung.

Von den am 29. vor. Mon. zum Verkauf ausgetretenen Weinen  
bleib eine kleine Partie übrig und soll

Mittwochs, den 5. September d. J.  
im Heilbrunnen vom Lager weg versteigert werden. Die  
Proben sind Tags vorher vom Fasse zu entnehmen, und garan-  
tiert übrigens der Eigentümer des Weins für dessen Reinheit  
und Güte. D. Riedel, req. Notar.

### Auction. Künstigen

12. September 1838 Nachmittags 3 Uhr  
sollen von unterzeichneten Gerichten mehre zum Carl Saal-  
bachschen Nachlasse gehörige Effecten gegen sofortige Baarzahlung  
in preuß. Courant an den Meistbietenden im hiesigen herrschaft-  
lichen Drescherhofe verkauft werden, was hierdurch bekannt ge-  
macht wird. Schönfeld, am 28. August 1838.

Die Gerichte allda und  
D. Carl Pillwitz, G. B.

Auctionsanzeige. Eine Partie Meublement, Hausgeräthe,  
Kleider, Wäsche, Betten, Gold und Silber u. dergl. soll Mitt-  
wochs, den 5. Septbr. d. J., und folgende Tage früh von  
9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Kurprin-  
im Hofe rechter Hand gegen baare Zahlung in preuß. Cour.  
notariell versteigert werden durch

Leipzig, den 31. August 1838.

Edmund Camillo Stahl, req. Notar.

Anzeige. Die Auction in der Wasserstraße zu Göhlitz wird,  
wie bereits bekannt gemacht ist,

Mittwochs, den 5. September 1838,  
und an den folgenden Tagen, früh von 9 bis 12 Uhr und  
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr statt finden. Verzeichnisse sind  
daselbst unentgeltlich zu haben.

### Anzeige.

Heute, Montag d. 3. September, Abends präzis 6 Uhr,  
Probe des Oratoriums:

### Paulus,

von Mendelssohn-Bartholdy,

im Gewandhaussaale.

(Zuhörern kann der Eintritt nicht gestattet werden.)

Concertanzeige. Unterzeichnete wird die Ehre haben, vor  
ihrer nächsten Kunstreise Sonnabend, den 8. Septbr., im Saale  
des Gewandhauses ein Concert zu geben und darin nebst eigenen  
Compositionen mehre der neuesten Tonstücke von Chopin, Henselt,  
Lise und Thalberg vortragen. Herr und Madame Schmidt  
werden das Concert gütigst unterstützen. Billets zu 16 Groschen  
sind bis Sonnabend Nachmittags in den Musikhandlungen der  
Herren Hofmeister und Kistner und in der Wohnung der  
Concertgeberin, Nicolaistraße Nr. 555, 2 Treppen hoch, zu  
haben. An der Cassé kostet das Billet 1 Thaler. Anfang  
um 7 Uhr.  
Clara Wieck,

l. l. österreichische Kammermusetistin.

### Bekanntmachung.

Wegen eingetretener Hindernisse kann das Fest der 12. Comp.  
nicht statt finden.

### Die Feuer-Versicherungsbank für Deutsch- land in Gotha

versicherte laut Rechnungsabschluss im verwichenen Jahre für  
203 Millionen Thaler Eigenthum, worauf die Einnahme an  
Prämien und Zinsen 667,000 Thlr., die Ausgabe aber für  
Brandschäden und Verwaltungskosten 234,000 Thlr. betrug.  
Der hiernach sich ergebende Ueberschuß von 433,000 Thlr. ist  
bereits mittelst einer Dividende von 64 % an die Versicherten  
zurückgegeben worden; diejenigen geehrten Theilnehmer der Bank  
aber, welche vielleicht noch im Besitz der erhaltenen Dividenden-  
scheine sind, ersuche ich, solche recht bald zur Einlösung bei mir  
zu präsentiren.

Uebrigens ist zur Annahme von Anträgen gefällig erlaubter  
Versicherungen, so wie zu Ertheilung jeder Auskunft stets gem  
bereit  
der Agent der Bank, J. G. Zander.  
Leipzig, den 30. August 1838.

### Freunden der Musik

zeige ich hiermit ergebenst an, daß so eben das so günstig auf-  
genommene Musikstück:

### Jugendfreuden,

schottischer Walzer,  
für das Pianoforte componirt

von

Franz Abt. Op. 8.,

die Presse verlassen hat und zu dem Preise von 6 Gr. bei Unter-  
zeichnetem zu haben ist.

Feerner diene hiermit noch zur Nachricht, daß dieses neue Musik-  
stück eben so wenig zu wünschen übrig läßt, als alle seine früher  
erschienenen Werke. Leipzig, den 3. September 1838.

Witb. Alex. Künzel,

Grimma'sche Cassé, unterm Fürstenhause.

**Empfehlung.** Neue Pforte Nr. 659, alter Neumarkt, linirt  
S. Frenzel genau nach Muster billigst große und kleine Bücher u.

**Verkauf.** Weisse und coul. Glacé- und seidene-Hand-  
schuhe, glatte und à jour Strümpfe, Gürtel, Schnallen,  
Broches, Armreifen, Blondes, Spitzen, Tulle, gestickte Batist-  
tücher und Modebänder in grosser Auswahl empfiehlt  
Carl Sörnitz, Grimm. Gasse No. 6.

Pariser Herren-Gravaten,  
Regenschirme in Seide und Baumwolle,  
Brief- und Cigaretentaschen und Rappen,  
Broches, Ohrgehänge und Gürtelschlösser,  
Näh-Toiletten mit Stahl- und Silbereinrichtung  
empfehlen und empfehlen zu den billigsten Preisen  
Nic. Friedr. Schmidt, Grimm. Gasse Nr. 9.

**Verkauf.** Ein seit einigen vierzig Jahren betriebenes, gut  
und sicher rentirendes Geschäft im Herzogthume Sachsen,  
welches einer soliden und festen Kundenschaft sich zu erfreuen hat  
und keiner Mode unterworfen ist, soll unter sehr günstigen  
Bedingungen Familienverhältnisse halber baldigst verkauft werden.  
Zur Uebernahme würden 8 bis 10 Tausend Thaler erforderlich  
sein. Hierauf Reflectirende empfangen unter den Buchstaben  
E. F. C. K. poste restante Leipzig weitere Mittheilungen.

**Verkauf.** Ein großer Bauplatz, nahe an der Eisenbahn und  
dem Hinterthore gelegen, kann Veränderung halber käuflich ab-  
gelassen werden. Unterhändler werden dabei verboten. Postoferte  
Anfragen, gezeichnet R. M., beliebe man auf der Gerbergasse in  
Nr. 1150, 1 Treppe hoch, abgeben zu lassen.

Zu verkaufen ist ein Flügel (Sextav.) mit darunter befind-  
licher sehr schöner Janitscharenmusik, welcher sich wegen seines  
guten Tones und seiner dauerhaften Bauart besonders auf einen  
Langsaal eignet. Näheres deshalb bei  
Kappahn, Brühl Nr. 493.

### Stearin-Lichter

von besonderer Güte empfiehlt zu den billigsten Preisen  
August Rein, Reichsstrasse Nr. 432.

### Herrnhuter Wachsdocht-Lichter,

von welchem ich stets großes Lager halte, empfehle ich sowohl im  
Ganzen, als auch in einzelnen Pfunden zu den billigsten Preisen.  
Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

### Herren-Hemden

in feiner und mittelfeiner Leinwand, wie auch in buntem Stoffe,  
zweckmäßig und elegant gearbeitet, empfiehlt zu den billigsten  
Preisen  
F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Capitalgesuch. Gegen pupillarishe Sicherheit wird ein Capital  
von 2000 Thlen. gesucht durch E. G. W. Hamger, Nr. 854.

Zu kaufen gesucht wird eine leichte, in gutem Zustande  
sich befindende Halbchaise, und bittet man darauf Bezug habende  
Offerten abzugeben bei den Herren Gebrüder Leonhard.

Gesucht wird ein gewandter Kellner, welcher  
mit guten Zeugnissen versehen ist und sogleich  
antreten kann. Näheres Nicolaisstrasse Nr. 557.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Buchbinder werden will,  
bei  
F. Jäger, Petersstrasse Nr. 28.

Gesuch. Seiden- und Goldsticker erhalten Beschäftigung.  
Güthe Näherinnen können im Hause arbeiten. Fleischergrasse  
Nr. 245, 2te Etage; Petersstrasse Nr. 37, Gewölbe.

**Vermiethung.** Eine Parterre-étage mit 9 Stuben, Speise-  
saal und allem Zubehör, und eine dergl. 1 Treppe hoch sind als  
Familienwohnungen durch den Besitzer in Nr. 777 vor dem  
Petersthore von nächste Michaeli an zu vermieten.

**Vermiethung.** Die 3. Etage in dem innern Quergebäude  
von Kochs Hofe ist von Ostern k. J. ab als Familienwohnung  
zu vermieten und beim Hausmanne daselbst Auskunft darüber  
zu erhalten.

**Messvermuthung** einer Eckstube auf der Nicolai-  
strasse in der ersten Etage No. 754, mit einer oder zwei  
Seitenstuben von Michaeli d. J., die für einen Juwelier oder  
Kaufmann vorzüglich passend sind.

Zu vermieten sind sogleich eine meublirte Stube vorn  
heraus, mit oder ohne Schlafgemach, und eine meublirte Stube  
mit Kammer hinten heraus: Petersstrasse Nr. 57, erste Etage.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine Stube mit  
Schlafbehältniß Thomaskirchhof Nr. 154, 3 Treppen hoch, und  
sogleich oder auch zu Michaeli zu beziehen.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube nebst  
Alkoven, meßfrei, sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Zu  
erfragen auf dem Peterskirchhof Nr. 54, 3 Treppen hoch vorn  
heraus, und daselbst bei Koch.

Zu vermieten sind vorn heraus 2 freundliche Schlafstellen  
an solide Herren: im Brühl Nr. 421, 4 Treppen hoch.

**Anzeige.** Morgen, zur Feier des Constitutions-  
festes, ist öffentliche Tanzmusik auf der großen Funken-  
hauschild.

**Anzeige.** Morgen ist im Gasthose zu Lindenau,  
zur Feier des Constitutionsfestes, gut besetzte Tanz-  
musik.

Morgen, zum Constitutionsfeste, Kuchen in  
mannigfacher Auswahl, wobei Concert u. Tanz.  
Schulze in Stötteritz.

**Einladung.** Heute, Montag den 3. d. M., ladet zu  
Allerlei, Karpfen mit polnischer Sauce und Entenbraten höflichst  
ein  
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

**Einladung.** Heute, den 3. Sept., ladet man zu Hühnern  
mit Allerlei, Ente mit Krautkößen u. Hasenbraten ergebenst ein auf  
Eutrißsch.  
Lindners Ruhe.

**Anzeige.** Heute, den 3. September, wird zu Eutrißsch in  
der Hofenschenke frische Wurst und Wellsuppe verspeist.  
E. Heinge.

**Einladung.** Heute, den 3. September, ladet zum Schlacht-  
feste ergebenst ein  
Staub, zu den 3 Eilien in Neudnitz.

Morgen, Dienstag d. 4. Sept., zum Constitutionsfeste Nachmittags  
Concert im Schweizerhäuschen.

### Kaffeehaus zu Krügers Bad.

Zum Constitutionsfeste morgen, den 4. Sept., ist im genann-  
ten Locale Concert- und Tanzmusik und laden Unterzeichnete das  
geehrte Publicum hierzu gehorsamst ein.  
E. Föld. A. Stolpe.

### Einladung

zum Concert u. Constitutionsfeste den 4. Sept., wobei  
ich meinen werthen Gästen mit Allerlei nebst andern warmen  
und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann.  
Ich bitte um gütigen Besuch. Pollter in Kleinzschocher.

**Ergabenste Einladung.** Heute, den 3. September, ladet  
feine vorebten Gäste zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst andern  
Speisen höflichst ein Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

**Einladung.** Heute, den 3. Septbr., ladet zu Sauerbraten  
und frischer Wurst und Wellsuppe seine geehrtesten Gäste ergebenst  
ein  
Kühn in Volkmarzdorf.

**Einladung.** Heute, als den 3. Sept., halte ich mein Erntefest, wo ich alle geehrten Gäste und Gönner dazu einlade, indem ich mit einer Auswahl warmer Speisen und Getränke aufzuwarten die Ehre habe.  
Einhorn in den 3 Nohren.

**Thonberg.**

Heute zum letzten Gartenconcert, wobei ich meine werthen Gäste mit warmem Abendessen bestens bedienen werde, lade ich hierdurch ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.  
E. Sander.

**Heute, Montag, verschiedene Kuchen in Portionen. Schulze in Stötteritz.**

**Einladung.** Heute früh 19 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebnst ein  
Butter, neuer Neumarkt.

**Reisegelegenheit.** Dienstag früh geht ein eleganter Wagen leer nach Dresden, wohin Passagiere billig mitgenommen werden können. Näheres im goldenen Weinsasse auf dem neuen Kirchhofe.

**Verloren.** Vorgestern gegen Abend ist ein messingenes Petschaft mit eingestochenem Namen und braunem Holzgriffe verloren worden. Der eheliche Finder wird ersucht, dasselbe in Quandes Hofe, 4 Treppen, bei G. Wagner gefälligst gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde vorgestern Abend ein blauer Kinderschuh. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung im Schützenhause abzugeben.

Verkauft hat sich Sonnabend, den 1. d. M., eine Gans. Ueberbringer derselben erhält eine gute Belohnung bei Sander in der Stadt Wien.

Abhanden gekommen ist gestern, Sonntag, in der Mittagstunde am hiesigen Bahnhof ein junger Pinscherhund, männlichen Geschlechts, mit verschnittener Ruthe und langen Ohren. Wer denselben angenommen hat, wird ersucht, ihn Gewandgäßchen Nr. 622 parterre, auf Verlangen gegen Belohnung, gefälligst abzugeben.

Mad. Aug. R. gratuliren zu ihrem heutigen Geburtsfeste von Herzen  
W. D. H.

**Thorzettel vom 2. September.**

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Dr. Gürtel. Schmidt, v. Lehnbock, im schw. Kreuze.  
Dr. Rfm. Kuffm. Dredt u. Gattin, v. Hamburg, im Hotel de Baviere.  
Die Dresdener Fahr. Post.

**Halle'sches Thor.**  
Dr. Hlgsreiß, Mäcker, v. Magdeburg, im Kranich. Dr. Rfm. Morgensfern u. Dr. Ober-Bollrath v. Zahn, v. hier, v. Hamburg u. Berlin zurück. Drn. DD. Giffasser u. Bruns, v. Halle, im schw. Kreuze.  
Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Dr. Techniker Rosenzweig, v. Kassel, Dr. Prabista, königl. Capellan u. Prof., v. Dresden, und Dr. Rfm. Helsen, v. Gotha, unbestimmt.  
Auf der Hamburger Post, 15 Uhr: Dr. Buchhldr. Härtel, v. hier, v. Hamburg zurück, Dr. Berghauptm. Charpentier, v. Briesg, und Dr. Pharmac. Du Menil, v. Wunförf, unbestimmt.

**Kanstädter Thor.**  
Dr. Lithograph Pönide, v. hier, v. Naumburg zurück.  
Dr. Partic. Bed, v. Marienwerder, im bl. Kofse.

**Petersthor.**  
Dr. Hlgscommiss Gruber und Dr. Rfm. Nigau, von Magdeburg, im Kranich. Dr. Registrator Biegler, v. Zeitz, im gr. Baume.

**Hospitalthor.**  
Dr. M. Herrmann, v. Bittau, im Rosenkranz.  
Auf der Dresdener Post, 17 Uhr: Dr. Pastor Ludwig, v. Bittau, bei D. Schulze, Dem. Große, v. Waldheim, b. Gerlach, Dr. Stadtmusikus Bernhardt, v. Freiberg, bei Bernhardt, Dr. M. Pohle und Dr. Hlgsdiener Seber, v. hier, v. Salzburg u. Waldheim zurück.  
Dr. Rfm. Rouffet u. Dr. D. Kühn, v. hier, v. Dresden zurück.  
Dr. Hlgsreiß, v. Haak, v. Altenburg, im gold. Pute.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Auf der Dresdener Nacht-Post: Dr. Graf v. Hohenthal, v. hier, u. Dr. Mechanikus Koch, v. Dresden, unbestimmt.  
Die Eilenburger Diligence.

Auf der Frankfurter Post: Dr. Rfm. Brauer, v. hier, Dr. Conditör Mühlbach, v. Baugen, und Dr. Sch. Justizrath D. Gravel, von Lübben, unbestimmt.  
Mad. Pflüner, v. Dschag, unbestimmt.  
Dr. Stabsarzt Bladimiroff, v. Petersburg, im Ringe.

**Halle'sches Thor.**  
Auf der Rötthener Post, 10 Uhr: Dr. Conservator Schulz und Fr. D. Franke, v. hier, v. Rötthen zurück.

**Kanstädter Thor.**  
Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Dr. Rfm. Schulze, v. Merseburg, unbestimmt.

**Petersthor.**  
Die Pegauer Post, 18 Uhr.

**Hospitalthor.**  
Die Freiburger Post, um 7 Uhr.  
Auf der Nürnberger Post, um 8 Uhr: Drn. Rfl. Keilberg u. Münch, v. hier, v. Altenburg u. Hof zurück, Dr. Prof. Münsberg, v. Nürnberg zurück, Dr. Rfm. Reiche, v. Chemnitz, unbest., Mad. Koch und Dem. Kessler, v. Leipzig, bei Koch, Dr. Musikus Thümler u. Dem. Hoffmann, v. hier, v. Zwida u. Schneeberg zurück, Drn. Rfl. Polz u. Köbbeler, v. Chemnitz u. Merana, im Blumenberge. Drn. Rfl. Dehne u. Warburg, v. Chemnitz u. Hamburg, in Nr. 236 u. unbest., Dr. Actuar Rascher, von Zwida, bei Jörg, Dr. Hlgsdiener Litzmanns, v. Kronenberg, in Nr. 625, Dr. Dangla, Courier, v. Bern,

n. Mad. Reed, v. Hamburg, im H. de Russie, Dr. Barklay, Marine-Lieuten., a. England, im Hotel de Saxe.  
Auf der Grimma'schen Journalere, 19 Uhr: Mad. Sidrath, v. Waldheim, bei Ebel, Mad. Hein, v. hier, v. Grimma zurück.  
Dr. Rfm. Auerbach, v. Chemnitz, im Blumenberge.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.**  
Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Dr. Commis Reitmeier u. Drn. Rfl. Callmann u. Lehmann, v. hier, von Berlin zurück, Dr. Rfm. Palmis, v. Berlin, im H. de Pologne, Dr. Rfm. Galon, v. Paris, in St. Berlin, Dr. Rfm. Rosenhain, von Berlin, unbest., und Dr. Opernsänger Grünbaum, v. Prag, im Hotel de Baviere.  
Fr. Oberamtm. Schaffner, v. Aken, im Hotel de Pologne. Dr. Det. Schwürz, v. Schurgast, u. Dr. Landger. Dir. Blühdorn, v. Breslau, im Hotel de Baviere.

**Petersthor.**  
Dr. Commis Rath Hütten, v. Zeitz, im gr. Blumenberge.  
Dr. Rfm. Lohde, v. hier, v. Zeitz zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Auf der Dresdener Post: Fr. Hofrathin Stübel, v. Dresden, bei D. Stübel, Fr. Commis Rathin Hütten, von Zeitz, im Blumenb., Dr. Senator Paché, v. Radeburg, b. Sohn, Dr. Negoc. Mandard, v. Meusens, im v. de Pol., und Dr. Commisair Bernsheim, von Colmar, unbestimmt.

**Halle'sches Thor.**  
Drn. Rfl. Schwarz und Neumann, v. Halle, im Kreuz.

**Kanstädter Thor.**  
Auf der Frankfurter Post, 13 Uhr: Dr. Rfm. Graubner u. Dem. Heimbach, v. hier, v. London u. Jena zurück, Dr. Rfm. Sala, von Chemnitz, unbestimmt.  
Auf der Kasseler Post, 14 Uhr: Dr. Rauchwldr. Petermann, Dr. Rfm. Hornung u. Mad. Joffron, v. h., v. Mühlhausen u. Frankenhäusen zurück.

Dr. Graf v. Tiefenhausen, a. Russland, u. Dr. Rfm. Wettsch, von Elberfeld, im Blumenberge.

**Hospitalthor.**  
Dr. Musiklehrer Deligsch, v. Altenburg, bei Adv. Klein.

**Bahnhof.**

Dritte Fahrt von gestern, Abends um 7 Uhr: Dr. Schausp. Eisinger, v. Dresden, im Berge, Dr. Major v. Davier u. Gattin, v. Rötthen, im gr. Blumenberge, Dr. Weinldr. Urban, v. Torgau, im Hotel de Russie, und Dr. Rittergutsbes. Plagmann, von Hohenstadt, bei Plagmann.

Erste Fahrt von heute, früh 19 Uhr: Dr. D. Reß nebst Tochter, von Laubegast, Dr. D. Berndt, v. Berlin, Dr. Assist. Blachmann u. Dr. Collecteur Epstein, v. Dresden, unbest., Dr. Musikus Göbler, v. hier, v. Dresden zur., u. Fr. Postmstr. v. Krebs u. Tochter, v. Berlin, in der Säge.

Zweite Fahrt, um 12 Uhr: Dr. Kaufm. Dombrowsky, von hier, von Dschag zurück.

Dritte Fahrt, um 3 Uhr: Dr. Criminalrichter Schred, v. Liebenwerda, in Nr. 371, Dr. Rfm. Wangelndorf u. Dr. Consul Claus, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Rämmerche, v. Wagsdorf, v. Störmthal, unbest., Dr. Oberstleuten. Afler, v. Dresden, im gr. Schilde, u. Dr. Rfm. Döhne, v. Berlin, im H. de Russie.